

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:	Austausch im: SoSe 2019 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang: M.Sc. Raumplanung	Zeitraum (von bis): 01/19 - 05/19
Land: Irland	Stadt: Dublin
Universität: DIT/ TU Dublin	Unterrichts- sprache: Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	ERASMUS

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:			X		
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Man muss auf jeden Fall die Einschreibefristen an der Partneruniversität einhalten (April/November je nach Semester). Dazu gibt es aber nähere Infos auf der Webseite der DIT bzw. TU Dublin. Die Zusammenstellung des Stundenplans erfolgte erst vor Ort, da teilweise erst nach Semesterbeginn feststand, welche Kurse tatsächlich stattfinden. Da sollte man am besten Rücksprache mit dem Koordinator halten oder sich mit Kommilitonen austauschen. Die meisten Module haben 5 Credits. Die Informationen zu den Kursen auf der Webseite sind nicht wirklich aktuell, allerdings gibt es einen Online-Dienst, <http://timetables.dit.ie/>, wo man sich seinen Stundenplan zusammenstellen kann und sieht wo die Kurse stattfinden. Aber auch hier ist kein 100%iger Verlass darauf, da sich jederzeit etwas ändert. Möchte man vor Antritt der Reise Informationen über die Module haben, dann sollte man am besten dem jeweiligen Koordinator schreiben. Die Antworten lassen aber meist auf sich warten. Prinzipiell ticken die Uhren hier in Dublin etwas langsamer. Es lohnte sich für mich nicht, den Stundenplan vor Reiseantritt zu planen, da am Ende kein einziger Kurs von denen, die ich rausgesucht hatte, stattfand.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Man erhält den Höchstsatz der ERASMUS-Förderung, allerdings ist dies auch dringend notwendig. Mit diesem Unterhalt kann man hier in Dublin nicht einmal die Mietkosten abdecken. Die Zimmer kosten hier mindestens 500€ pM und auch die Lebenshaltungskosten sind relativ hoch. Das Leben in Dublin ist auf alle Fälle wesentlich teurer als in anderen Städten Europas.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Als EU-Bürger braucht man kein Visa, keine Aufenthaltsgenehmigung und auch keinen Reisepass. Der Personalausweis genügt. Führerschein kann ich empfehlen, wenn man mal ein Auto leihen möchte für einen Spontan-Roadtrip.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Die Unterrichtssprache ist Englisch. An der TU Dortmund gibt es zahlreiche Englischkurse, die einen auf den Aufenthalt vorbereiten können. Auch an der TU Dublin gibt es Englischkurse in verschiedenen Leveln; dazu muss man zu Beginn (in der Einführungswoche) einen Einschätzungstest in Form eines Multiple-Choice Bogen machen. Anschließend kann man sich dann gemäß seines Englisch Levels in den entsprechenden Kurs eintragen. Nachträgliche Teilnahme ist ohne Einstufungstest in Einzelfällen auch möglich. Der Kurs heißt English for Academic Purposes und es gibt ihn in B1, B2 und C1. Die Schwierigkeit und der Aufwand variiert je nach Unterrichtslehrer. Prinzipiell sind sie aber weniger aufwendig und anspruchsvoll wie die Kurse an der TU Dortmund. Für den Englischkurs erhält man in Dublin 5 ECTS.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Orientierungswoche eine Woche vor Semesterstart ist sehr zu empfehlen. Man unternimmt nicht nur einiges und lernt somit viele neue Leute kennen, sondern man wird auch mit Informationen versorgt und mit dem Campus vertraut gemacht. Um die Formulare für die Uni ausfüllen zu lassen oder den Studentenausweis zu bekommen gibt es in der O-Woche fest eingeplante Zeiten.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Je nach Studiengang hat man einen anderen Koordinator. Das International Office ist am Mountjoy Square, wenn man ein Formular nachträglich ausfüllen lassen muss (CoR oder CoA). Der Campus generell hat 4 verschiedene Standorte über die ganze Innenstadt verteilt. Dazu gehören Aungier Street im Süden der Stadt, Cathal Brugha in der Nähe des Spire, Bolton Street im Nordwesten sowie Grangegorman noch weiter nördlich. Je nach Studiengang hat man einen anderen Campus, wo die Vorlesungen stattfinden. Der Campus für Raumplanung ist in Bolton Street. Jeder Campus verfügt über eine eigene Mensa, Cafeteria sowie Bibliothek. Es gibt auch Computerräume. Mit dem Campus wird man in der Regel in der O-Woche vertraut gemacht. Die Mitarbeiter und Verantwortlichen der TU Dublin sind super freundlich und sehr hilfsbereit.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Vorlesungen und generell das Studium sind etwas lockerer. Meine Professoren durfte ich mit dem Vornamen ansprechen und die Stimmung war eher gelassen. Die Vorlesungen gleichten teilweise einer Projekt- oder Diskussionstunde. Die Iren sprechen teilweise sehr schnelles und melodisches Englisch, sodass man ein bisschen Eingewöhnungszeit braucht, um alles zu verstehen. Einige kann ich wegen ihres Akzents bis heute nicht verstehen. Generell würde ich sagen B2 genügt. Ich hatte überwiegend Hausarbeiten, die ich schreiben musste, aber auch Klausuren, die in den letzten zwei Wochen des Semesters stattfinden. Die Klausuren in meinem Fach (M.Sc. Raumplanung) sind gut zu bewältigen. Alle Module geben 5 ECTS, zusätzlich kann man auch noch Irish Cultural Studies (sehr zu empfehlen, super netter Dozent und interessante Inhalte) in Aungier Street und English for Academic Purposes unabhängig von seinem Studiengang belegen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Dublin befindet sich quasi in einer housing crisis. Es ist unfassbar schwer, eine Wohnung oder eher gesagt ein Zimmer zu finden. Es werden meist möblierte WG-Zimmer vermietet oder in Gastfamilien vermittelt. Es gibt zahlreiche Portale wie daft.ie. Am besten schaut man auf Facebook nach Gruppen wie Housing Dublin, Flatmate Dublin, Erasmus Dublin etc., dort werden regelmäßig

freie Zimmer vermittelt. Man sollte sich allerdings vor Scam in Acht nehmen, teilweise sind einige Angebote auch absolut unverschämt (winzige Zimmer mit 3 oder 4 Betten). Für ein Einzelzimmer muss man mindestens 500€ pM einplanen. Gastfamilien sind meist günstig, allerdings auch oft außerhalb der Innenstadt, sodass man auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist. Sollte man zu Beginn noch keine Unterkunft haben, kann man auch in Hostels übernachten, während man weiterhin nach einem Zimmer sucht.

Die privaten Studentenwohnheime sind unfassbar teuer, haben allerdings je nach Campus eine gute Lage und man hat sein eigenes Bad. Außerdem gibt es tlw. ein Fitnessstudio sowie weitere Gemeinschaftsräume mit Billardtisch etc. Der Preis pM beträgt um die 1000€ und man hat einen festen Mietzeitraum. Für ausländische Studenten muss der Mietpreis teilweise vollständig für den gesamten Zeitraum im Voraus gezahlt werden.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Ein Zimmer kostet 500€ pM aufwärts. In Studentenwohnheimen 1000€ pM aufwärts. Lebensmittel sind teurer als in Deutschland, es gibt allerdings auch LIDL und ALDI, wo das Sortiment ähnlich ist und man bezahlbar einkaufen gehen kann. Richtig irische/englische Produkte bekommt man eher in TESCO oder anderen Lebensmittelgeschäften. National Galleries oder National Museums sind alle kostenlos und teilweise auf Spenden angewiesen. Die Gebäude sind wirklich schön und ich kann nur empfehlen, mal einen Blick hineinzuworfen. Nicht kostenlose Museen gibt es auch, dazu sollte man sich am besten online erkundigen oder einfach vorbeischaun. Parks sind auch kostenlos, haben aber meist nur bis 18Uhr auf. Man bekommt fast überall Studentenrabatt und es lohnt sich immer zu fragen (sei es im Drogerieladen, beim Schuhe kaufen oder in Restaurants). Super günstig ist es trotzdem nicht. Drogerieartikel sind hier übrigens wesentlich teurer. Bier ist auch nicht so billig (in Pubs 5€ pro Pint aufwärts).

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es gibt zahlreiche Doppeldecker-Busse, die Tram "LUAS", Züge wie die "DART". Am besten organisiert man sich zu Beginn am Unicampus die sogenannte Studenten LEAP Card, die wie eine Prepaidkarte funktioniert und automatisch vergünstigte Studentenpreise verbucht. Diese muss man in Shops wie Spar oder an Ticketautomaten aufladen und kann somit im Bus digital bezahlen. Eine Fahrt ohne Leap Card kostet 3€, also auch vom Flughafen irgendwohin. Die Preise mit der Studenten Leap Card variieren von 1,25€ bis 2,50€, je nach Anzahl von Stationen. Prinzipiell kann man mit der Karte aber niemals mehr als 5€ pro Tag (nur Bus), oder 20€ pro Woche (nur Bus) ausgeben. Fährt man noch LUAS zusätzlich sind die Limits etwas höher, das kann man allerdings alles online nachlesen auf <https://www.studentleapcard.ie/>.

Die Busse kommen mindestens alle 20-30min. Ich empfehle die App Moovit oder Dublin Bus oder aber auch Google Maps, mit der man sich mögliche Verbindungen anzeigen lassen kann. In der Stadt empfiehlt sich meistens zu Fuß zu gehen, da unglaublich viel Stau in der Innenstadt ist und man mit dem Bus meist langsamer ist als zu Fuß. Dublin lässt sich aber wunderbar zu Fuß ablaufen. Wohnt man außerhalb der Stadt, sollte man bedenken, dass unter der Woche Busse nur bis 24Uhr fahren und am Wochenende teilweise nur 2-3 Nachtbusse.

In der Stadt gibt es zahlreiche Dublin Bikes, ähnlich zu Metropolrad, um Fahrräder auszuleihen. Dafür braucht man allerdings eine Mitgliedschaft. Nähere Infos gibt es auf <http://www.dublinbikes.ie/>.

Überregional gibt es Busfahrten nach Belfast oder aber auch Galway usw. Diese sind meist preiswerter als Zugfahrten.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Zu Beginn des Semesters gibt es Infotage, an denen man sich eintragen kann für bestimmte Sportarten oder auch Trips, wie Klettern, Surfen etc. Das Angebot ist sehr breit gefächert. Die Interaktion mit irischen Kommilitonen generell ist eher schwierig, wenn man kein perfektes Englisch spricht, allerdings ist die Erasmus Gemeinschaft relativ groß und man lernt schnell viele neue Leute kennen.

In Dublin ist bis in die Nacht was los. Es ist immer gute Stimmung. Das Nachtleben und die Kultur ist einzigartig. Es gibt unfassbar viele Pubs oder Cafés, aber auch Clubs. In Pubs ist fast immer Live-Musik und auch in den Einkaufsstraßen (Henry Street, Grafton Street) findet man immer gut ausgerüstete Live-Musiker oder Künstler. In Pubs trinkt man prinzipiell Bier, ein Pint kostet idR 5-8€. Der Nachtclub Dicey's Garden verkauft Bier an bestimmten Tagen auch für 2-3€. Die meisten Pubs befinden sich allerdings in der Temple Bar Area südlich des Flusses Liffey. Ein besonders beliebter Pub ist Bad Bobs. Am besten probiert man sich überall durch. Wenn man Bier mag, dann ist das ohnehin kein Problem.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Mit der normalen EC debit card kann man hier eigentlich überall kostenlos zahlen. Auch in Pubs ist bezahlen mit debit oder credit card üblich. Telefonieren und Internet ist je nach Anbieter unterschiedlich, mit meinem deutschen Mobilvertrag konnte ich die gleichen Dienste wie in Deutschland auch in Irland kostenlos nutzen. WLAN gibt es in Cafés, der Uni oder in den Bussen kostenlos.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Dublin ist ein einzigartiges Erlebnis, die irische Kultur ist wunderbar und ich kann es jedem empfehlen. Man sollte allerdings die Kosten im Hinterkopf haben.
Im Umland von Dublin ist es auch wunderschön, wenn man mal eine Auszeit braucht.